

my

JOURNAL

MOBILITY-JOURNAL 04/2012



mobility
car sharing



Viviana Buchmann
Geschäftsführerin
Mobility Genossenschaft

EDITORIAL

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Liebe Kundinnen und Kunden

Die repräsentative Studie «Monitor Verkehrsfragen 2012» im Auftrag von auto schweiz zeigt klar: Die Schweizerinnen und Schweizer mögen ihr Auto. 77% der Befragten sehen das Fahrzeug als unverzichtbaren Alltagsgegenstand und zeigen sich autofreundlicher als in vergangenen Jahren. Denn im 2011 wurden so viele neue Autos registriert wie seit 1990 nicht mehr. Das mag auch daran liegen, dass es dank Euro-Bonus und anderen verlockenden Rabatten selten so günstig war, ein Auto zu kaufen.

Differenziert betrachtet: Die Bevölkerung ist bereit, ihr Verkehrsverhalten zugunsten der Umwelt anzupassen. Beim Autokauf achten die Schweizer deshalb auf verbrauchsarme Fahrzeuge, also auf Autos mit tiefem CO₂-Ausstoss und niedrigem Treibstoffverbrauch. Die Schweizer schätzen die Nutzung des öffentlichen Verkehrs als äusserst umweltbewusst ein. In Bezug auf den motorisierten Individualverkehr und das damit verbundene umweltfreundliche Verhalten erachten rund zwei Drittel der Befragten den Verzicht auf alte Autos als sinnvoll. Rund 50% könnten sich vorstellen, auf Carsharing umzusteigen oder bewusst vom eigenen Auto abzusehen (36%).

Für dieses Bedürfnis gibt's Mobility: ein modernes, flexibles Mobilitätsmodell, ohne Verzicht auf Mobilität, dafür mit einem Zugewinn an Freiheit. Denn Mobility entbindet Sie von den Pflichten eines Autobesitzers. Und Ihr Portemonnaie wird es Ihnen danken. Ein gutes Beispiel dafür liefert die Geschichte der Familie Wettstein, die mit der Kombination von Carsharing und öffentlichem Verkehr jährlich über CHF 6'000.– spart. Das eigene kaputte Auto war ihr Glück. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 3 und 4.

Ich wünsche Ihnen entspannte Herbsttage.

Herzlich, Ihre

Viviana Buchmann



Christa Wettstein steht auf Mobility

AKTUELL

Umsteigen bitte!

Wenn das kaputte Auto zum Glücksfall wird

Teilen macht Spass. Und Carsharing macht Spass. Wer also nur hin und wieder ein Auto braucht, für den lohnt es sich nicht, ein Fahrzeug zu besitzen. Das weiss auch Christa Wettstein, Carsharerin aus Langnau im Emmental und vielbeschäftigtes Organisationstalent. Wir haben sie getroffen: ihr Weg vom eigenen Auto zu Mobility Carsharing.

Sie haben vor zwei Jahren Ihr eigenes Auto aufgegeben und auf Carsharing gesetzt – was hat Sie dazu bewogen?

Unser Auto ging kaputt und ich dachte nur, wie ärgerlich! Lohnt sich die Reparatur? Müssen wir ein neues Auto kaufen? Heute weiss ich, das ausgediente Auto war ein Glücksfall.

**«Ein eigenes Auto bringt viel Arbeit mit sich. Mir ist lieber, wenn sich Mobility um alles kümmert und ich mich auf Carsharing verlassen kann.»
Christa Wettstein**

Unser Weg zum Carsharing führte über das Testabo, mit dem wir Mobility vier Monate lang ausprobieren wollten. Carsharing war eigentlich nur als Zwischenlösung gedacht, bis wir wieder ein Auto kaufen wollten. Doch es blieb nicht bei einer Übergangslösung – Mobility ist unsere Mobilität.

Sie vermissen Ihr eigenes Auto nicht?

Nein, im Gegenteil – ich kenne mich mit Autos nicht wirklich aus und bin froh, dass ich weder Öl noch Pneus wechseln muss. Mobility kümmert sich um alles und ich bezahle einfach die Kilometer- und Stundentarife. Wir wohnen zudem ganz in der Nähe des Bahnhofs, an dem uns drei Mobility-Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Mein Sohn Lukas (10) behauptet immer mal wieder stolz: «Wir haben drei Autos!»

Kosten – ein gutes Stichwort. Haben Sie die Rechnung gemacht?

Ja – wir haben alles mal durchgerechnet und festgestellt, dass Carsharing in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr für unsere Bedürfnisse die günstigste Form der Mobilität ist. Wir glauben, viele Menschen sind sich nicht bewusst, wie teuer ein eigenes Auto ist – das führt zu einer verschleierte Wahrnehmung der tatsächlichen Kosten. Bei Mobility ist alles inbegriffen: Treibstoff, Versicherung,

Parkplatz und sogar die Wartung und Reinigung. Wir sind uns jetzt der Kosten rund ums Auto bewusst.

Was geniessen Sie an Ihrer Art, mobil zu sein?

Ich war schon immer viel mit dem Zug unterwegs. Das Auto nehme ich hauptsächlich, um abends an Sitzungen zu fahren, ohne auf einen Fahrplan achten zu müssen. Auch mit der Familie nutzen wir den öffentlichen Verkehr. Das funktioniert jetzt prima, wo die Kinder grösser sind und ihr Sack und Pack selber tragen können. Trotzdem gibt es Situationen, in denen wir spontan ein Auto nehmen möchten. Das Emmental und das Entlebuch bieten viel für sportliche und kulinarische Geniesser. Doch nicht jedes Ausflugsziel ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar. Und da kommt Mobility zum Zug.

Auch mein Mann fährt Mobility. Als selbstständiger Parkett-Spezialist arbeitet er meistens für ein paar Wochen an der gleichen Baustelle. Mit Mobility transportiert er sein

Material und Werkzeug einmalig an die Baustelle, bringt das Fahrzeug zurück an den Standort und kann danach die Wege mit dem ÖV zurücklegen.

Sie sind «kombiniert» mobil – wo hat Sie Ihre Reise zuletzt hingeführt?

Im September waren meine Mutter und ich einige Tage im Tessin, um in Brissago – etwas abseits vom Trubel – zu entspannen. Um den Reiseverkehr am Gotthard zu umgehen, haben wir den Zug bis Locarno genommen. Direkt am Bahnhof sind wir ins Mobility-Auto gestiegen. Meine Mutter kannte Mobility nicht gut und war begeistert, wie einfach und praktisch Carsharing ist.

Das Auto, ein Statussymbol – gehen Sie damit einig?

Ich glaube, wir befinden uns im Wandel – Besitzen ist nicht mehr zentral. Die nächste Generation wird darüber entscheiden. Unsere Kinder finden es cool, mit Mobility unterwegs zu sein.

Rechenbeispiel anhand Total-Mobilität von 20'000 km mit Mittelklassewagen/ÖV

Wir haben die Rechnung für die Familie Wettstein gemacht. Im Vergleich zu ihrer früheren Mobilität mit Privatauto spart sie jährlich rund CHF 6'100.–, indem sie kombiniert mobil ist.

Vorher	Jetzt
25% Privatauto	10% Mobility
75% öffentlicher Verkehr	90% öffentlicher Verkehr
CHF 11'200.–	CHF 5'100.–

Jährliche Ersparnis CHF 6'100.–

Quellen: Die Berechnungen basieren auf dem Kilometerkostenrechner des TCS (2012), Analyse der Preise für den öffentlichen Verkehr durch Interface (2010) und Durchschnittsausgaben eines Mobility-Kunden (2011). Preise inkl. MWST.



ANGEBOT

Über Grenzen hinweg

Mit Mobility Carsharing im Ausland unterwegs

Sie sehnen sich nach einer Luftveränderung jenseits der Schweizer Grenze? Sie haben Lust, über die Weihnachtstage zu verreisen? Mobility ist Ihr Begleiter – auch im Ausland.

Wir werden immer wieder gefragt, ob man mit Mobility auch Destinationen im Ausland erkunden kann. Dies ist möglich, solange die

tobahnvignette versehen. Andere in- und ausländische Gebühren wie Mautgebühren, Strassenverkehrsgebühren, Umweltplakette und ausländische Autobahnvignetten sind durch Sie zu besorgen und nicht in unseren Preisen inbegriffen.

Mit Mobility und den Car-Rental-Partnern sind Sie auch im Ausland gut unterwegs. Beachten Sie dabei einfach die im anderen Land geltenden Regeln.

International gut unterwegs mit Car-Rental-Partnern

Länder im Deckungsbereich der Versicherung liegen. Das gilt für Europa und mit einigen Ausnahmen für die ans Mittelmeer angrenzenden Staaten. Hier die wichtigsten Hinweise, damit Sie sich mit Mobility im Ausland unbeschwert bewegen können.

Wenn Sie ins Ausland fliegen und von Avis oder Hertz ein Auto mieten, profitieren Sie als Mobility-Kunde von Vorzugskonditionen. Der Preis der Reservation ist ersichtlich, sobald Sie Datum, Zeitraum und Fahrzeugkategorie im Mobility-Kundenportal erfasst haben. Die Rabatte sind von den Angeboten unserer Car-Rental-Partner abhängig.

Andere Länder, andere Regeln

Im Ausland ist eine Sicherheitsweste Pflicht; Sie finden diese in jedem Mobility-Auto. Wenn Sie nach Frankreich reisen, muss das Auto seit dem 1. Juli 2012 einen Alkoholtester. Ist dem nicht so, riskieren Sie eine Busse. Da unsere Autos mehrheitlich in der Schweiz unterwegs sind, rüsten wir die Mobility-Fahrzeuge nicht mit Alkoholtestern aus. Die Geräte können Sie aber in jeder Apotheke und im Grosshandel in Frankreich kaufen.

Auch in Österreich und Deutschland Autos teilen

Carsharing gibt es mit Ihrer Mobility-Card auch in Deutschland und Österreich. Es gelten die landesspezifischen Stunden- und Kilometerstarife. Die Haftungsreduktion schützt Sie auch in Deutschland und Österreich. Planen Sie Ihre Fahrten online über das Mobility-Kundenportal. Über «Reservierungen Ausland» gelangen Sie direkt zur Fahrzeugreservation.

Die Tankkarten sind nur in der Schweiz gültig. Sie erhalten Ihre Treibstoffauslagen jedoch auf der nächsten Mobility-Rechnung gutgeschrieben: Stellen Sie uns einfach die Original-Quittung zu; die Briefumschläge finden Sie im Bordbuch.

Alle Mobility-Fahrzeuge sind mit der für Schweizer Autobahnen notwendigen Au-

Und egal, mit wem und wo Sie unterwegs sind – Sie können sich auch im Ausland auf uns verlassen. Das 24h-Dienstleistungszentrum steht Ihnen rund um die Uhr unter der Telefonnummer +41 848 824 812 mit Rat und Tat zur Seite. Nähere Infos finden Sie online:

www.mobility.ch/zusatzangebote
www.mobility.ch/faq



AKTUELL

Slow down, take it easy

Mit Wissen und der richtigen Einstellung gewappnet für den Winter

Auch im Winter ist sicheres Autofahren möglich. Wenn Sie gelassen bleiben und die wichtigsten Tipps befolgen, kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit.

Planen Sie genug Zeit für Ihre Fahrt ein und verhindern Sie so unnötigen Stress; eine Stunde mehr kostet weniger als eine Tasse Kaffee. Viele Mobility-Fahrzeuge stehen bei Nacht und Minustemperaturen im Freien und es dauert im Winter länger, bis sie startklar

den Händen am Steuer. Unaufmerksamkeit und Ablenkung sind die Hauptursache jedes fünften Unfalls. Wer während des Fahrens telefoniert, verlängert die Reaktionszeit um mindestens 50%.

Der Winter hat seine eigenen Regeln. Mit unseren Tipps fühlen Sie sich auch bei kalten Temperaturen und Schneefall sicher.

sind: Gute Sicht ist für die sichere Fahrt unerlässlich. Deshalb müssen im Winter vor dem Losfahren die Scheiben von Eis befreit und je nach Witterung der Schnee entfernt werden. Bei ungenügender Sicht und Schnee auf dem Auto ist ein sicheres Fahren nicht gewährleistet und kann Ihnen – falls von der Polizei beobachtet – eine Verkehrsbusse bescheren.

Die richtige Einstellung

Wussten Sie, dass jährlich rund 10'000 Schleudertraumata registriert werden? Bevor Sie also losfahren, prüfen Sie, ob die Kopfstütze richtig eingestellt ist: Die Oberkante der Kopfstütze befindet sich auf gleicher Höhe wie die Oberkante des Kopfes und der Hinterkopf berührt die Kopfstütze. Und wenn Sie telefonieren, dann nur mit Headset und bei-

Weg vom Gas

Es ist unerlässlich, den Abstand zum vorderen Fahrzeug den Strassenverhältnissen anzupassen. Faustregel: etwa das Doppelte in Metern der angezeigten Geschwindigkeit – bei 50 km/h halten Sie also rund 100 Meter Abstand. Der Bremsweg ist bei winterlicher Witterung immer länger.

Bei durchdrehenden Rädern hilft es, wenn Sie weniger Gas geben. Und das Anfahren ist im zweiten Gang einfacher, weil mit weniger Drehzahl angefahren wird. Nach dem Starten wird durch frühes Schalten in den nächsthöheren Gang mehr Antriebsleistung geschaffen. Zwei ruhige Hände am Lenkrad unterstützen die Sicherheit zusätzlich.

Mobility ist bereit für den Winter

Im Herbst werden alle Mobility-Fahrzeuge einem Wintercheck unterzogen: Die Pneu werden auf ihre Wintertauglichkeit geprüft, Scheibenfrostschutzmittel wird nachgefüllt und wir stellen sicher, dass Sie Eiskratzer und Schneeketten im Fahrzeug vorfinden.



ANGEBOT

Schon Weihnachten?

Wenn der Winter Einzug hält, ist auch Weihnachten nicht mehr fern. Ganz im Sinne von «slow down, take it easy» haben wir schon jetzt und ganz stressfrei ein perfektes Weihnachtsgeschenk für Sie: Mobility-Gutscheine! Ihre Liebsten werden sich freuen.

Sinnvolles Schenken soll sowohl dem Beschenkten als auch dem Schenkenden

Sie suchen das perfekte Weihnachtsgeschenk? Dann schenken Sie Mobility. Mit den Gutscheinen können alle Leistungen rund um Mobility bezahlt werden – leuchtende Augen garantiert!

Freude machen – nicht ganz einfach, wo es heute doch vieles im Überfluss gibt; und

ärgerlich, wenn man in der Hektik nur noch ein Verlegenheitsgeschenk findet. Die Lösung? Schenken Sie Mobility und somit Freude an einer ökologisch nachhaltigen Mobilität. Mit den Gutscheinen können Sie alle Leistungen rund um Mobility bezahlen: vom Mobility-Abo über die Fahrtenrechnung bis zur Haftungsreduktion.

Mit den Gutscheinen im Wert von CHF 50.– und CHF 100.– ermöglichen Sie Ihren Beschenkten freie Fahrt mit 2'600 Fahrzeugen. Hier geht es zur Bestellung: www.mobility.ch/gutscheine.

PROMOTION

Cool kalkuliert: Winterpromotion

Freuen Sie sich auf Ihren Ausflug ins Winterparadies! Vom 8. Januar bis 10. März erhalten Sie 30% auf den Stundentarif, wenn Sie für mindestens 72 Stunden ein Mobility-Fahrzeug reservieren!

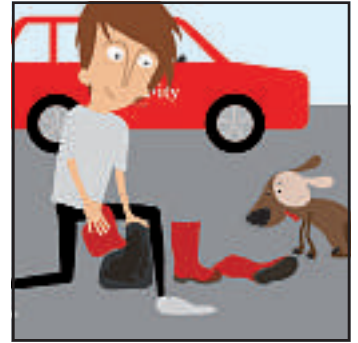
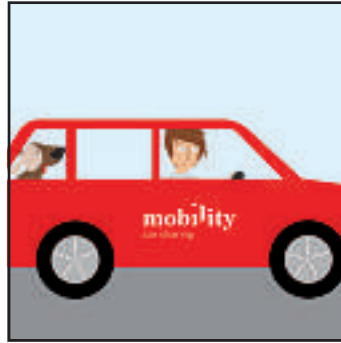
Los geht's

Reservieren Sie Ihr Fahrzeug mit dem Rabatt-Code «WINTER2013» über das Mobility-Kundenportal, die Apps oder über das 24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812. Ihre

Reservation muss mindestens 72 Stunden dauern und vollständig in der Periode vom 8. Januar bis 10. März 2013 liegen. Als ohnehin günstigste Fahrzeug-Kategorie ist «Budget» von dieser Aktion ausgenommen. Die Vergünstigung von 30% gilt für den Stundentarif. Von der Aktion profitieren können Mobility-Privat-Kunden (ausgeschlossen sind Click & Drive- und Business-Kunden).

Mobility wünscht Ihnen gute Fahrt und einen wunderschönen Winter!

Tipps & Tricks



Auch Vierbeiner haben im Mobility-Auto Platz. Befördern Sie Ihre «tierischen Freunde» jedoch in einer tiergerechten Box oder auf einer mitgebrachten Decke. Nach dem Herbstspaziergang im Wald sollen Vier- und Zweibeiner mit gereinigten Pfoten und Schuhen das Auto betreten: Der Carsharer nach Ihnen freut sich über ein sauberes Auto. Vielen Dank!

Europaallee Zürich: Ort mit Konzept

Mit der Europaallee erhält die Zürcher Innenstadt ein neues Gesicht. Die Europaallee ist ein Stadtteil, wo innovative Konzepte realisiert werden. So setzt die Europaallee Massstäbe bezüglich Nachhaltigkeit und Mobilität. Mobility Carsharing darf da natürlich nicht fehlen. In der Tiefgarage der Europaallee – direkt neben dem Hauptbahnhof Zürich – können Sie auf über 20 Fahrzeuge aus allen Fahrzeug-Kategorien zugreifen (ausser Electro m-way). www.europaallee.ch

Musik bewegt: Ihre Lieblingssongs

Mit Ihnen haben wir über Facebook Ihre Lieblingssongs fürs Autofahren gesucht und gefunden. Die Songs, die am meisten Stimmen gesammelt haben, sind:
 The Police, «Roxanne»
 Queen, «Bohemian Rhapsody»
 Whitney Houston, «I will always love you»
 Lykke Li, «I follow rivers»

Wir gratulieren den Ideen-Gebern, die sich über einen iPod nano freuen dürfen!

Schon Fan von Mobility?
www.facebook.com/mobility.carsharing.ch

Gewusst wie: Klimaanlage richtig nutzen

Eine Klimaanlage braucht zusätzlichen Treibstoff, wenn es draussen kälter ist als im Auto. Sie kühlt die Temperatur immer zuerst um 3 Grad runter und heizt sie dann wieder auf. Der Tipp: Schalten Sie die Klimaanlage respektive den AC-Knopf bei Temperaturen unter 18 Grad generell aus und verbrauchen Sie so 5% weniger Treibstoff. Mit diesem Sparpotenzial könnten in der Schweiz 50 bis 70 Millionen Liter Treibstoff jährlich eingespart werden. www.autoklima18.ch

Swisscom Business Award: Mobility unter den drei Finalisten

Der Swisscom Business Award zeichnet Schweizer Unternehmen und Institutionen aus, die wegweisende Lösungen in der Informations- und Kommunikationstechnologie umgesetzt haben. Die Mobility International AG erreichte das Finale – und gehört damit im Bereich Mobilität zu den Top 3. Ausgezeichnet wurde Mobility für die innovative und führende Carsharing-Software MobiSys 2.0. www.swisscom.ch/award



Neue Standorte

Zwischen August und Oktober 2012 wurden folgende Standorte eröffnet:

4262	Genève	Parking Hepia
4257	Luzern	Allmend
4269	Luzern	Murmattweg
4260	Münchenstein	Spenglerpark/ Binningerstrasse
4249	Neuchâtel	Théâtre du Passage
4255	Opfikon	Lindbergh-Platz
4270	Spreitenbach	Spreitenbach IKEA
4261	Wilchingen	Wilchingen Bahnhof Wilchingen-Hallau
4263	Zürich	Aemtlerstrasse/ Friedastrasse
4264	Zürich	Goldbrunnenplatz
4265	Zürich	Haldenegg/Weinbergstrasse
4266	Zürich	Römerhof

IMPRESSUM

Herausgeberin/Redaktion
 Mobility Genossenschaft
 Gütschstrasse 2
 Postfach, 6000 Luzern 7

info@mobility.ch
www.mobility.ch

Übersetzung
 Apostroph AG, Luzern

Korrektorat
 typo viva, Ebikon

Fotos/Comic
 Alfons Gut, Nique Nager, Marius Portmann, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Druck
 Binkert Druck, Laufenburg

Papier
 Balance Pure, 100 % Recycling, FSC

Auflage
 55'000 Ex. Deutsch
 12'000 Ex. Französisch